

Auke Swen

Der Amsterdamer wurde am Königlichen Konservatorium in Den Haag ausgebildet, studierte aber auch moderne Technik (Graham) und Charaktertanz (Folklore). 1998 begann er bei De Rotterdamse Dansgroep zu tanzen, beim European Ballet London tanzte er seit 1999 auch als Solist. Nach einer Großbritannien-tournee mit „The New Millennium“ tanzte er 2000 in Kopenhagen im „Phantom der Oper“ sowie im Pantomimentheater des Tivoli. Von 2001 bis 2009 war Auke Swen Tänzer am Opernhaus Halle, und seit Beginn der Spielzeit 2009/2010 gehört er zu unserer Ballettkompanie.

András Virág

Der im nordungarischen Győr geborene Künstler hat den Tänzerberuf an der Ballet School of Arts seiner Heimatstadt erlernt. Danach führte ihn sein Weg über das Madách Theater und das Hungarian Festival Ballet Budapest im Sommer 2006 nach Nordhausen.

Paul Zeplichal

Der gebürtige Wiener wurde an der Ballettschule des österreichischen Bundestheaterverbandes in Wien, an der Wagagnowa-Akademie in St. Petersburg sowie in Monte Carlo ausgebildet. Noch als Student tanzte er bei der Glyndebourne Festival Opera und zu den Salzburger Festspielen. 1993-1996 war Paul Zeplichal beim St. Petersburger Staatsballett „Choreographische Miniaturen“ engagiert. Tourneen führten ihn nach Deutschland, Malta und Korea. In „Schwanensee“ stand er auf der Bühne des Marijnskij-Theaters. Nach zehn Jahren beim Ballett der Landeshauptstadt Magdeburg und drei Jahren als Protagonist in der Tanzcompagnie Gießen begann der Förderpreisträger für junge Künstler Magdeburg 2000 nun bei uns als Assistent und Trainingsleiter.

Jutta Wörne

In Breisach am Rhein geboren und in Stuttgart aufgewachsen, erwarb Jutta Wörne ihre Tanzausbildung an der Hogeschool voor den Kunsten in Amsterdam und an der Akademie des Tanzes in Mannheim mit Schwerpunkt klassisches Ballett und moderner Tanz sowie Tanzpädagogik. Ihr erstes Engagement (1998-2002) führte sie ans Landestheater Detmold. Von 2002-2004 war sie Mitglied des Tanzensembles am Staatstheater Kassel. Dort entstanden ihre ersten eigenen Choreographien. Seit der Spielzeit 2004/2005 ist Jutta Wörne Ballettdirektorin am Theater Nordhausen. Als Gast choreographierte sie am Staatstheater Kassel und am Theater Gießen. Im vergangenen Sommer war sie zum Tanzfestival „Dance Brasil 2009“ nach Brasília eingeladen, um ein zweiwöchiges Seminar (Moderner Tanz) zu geben und in der Jury des Internationalen Tanzfestivals mitzuwirken. 2007 erhielt Jutta Wörne den ersten „Nordhäuser Theaterpreis“ der Stiftung der Kreissparkasse Nordhausen.

Ballettgala, 12. September 2009
Theater Nordhausen

Ballettgala

Die Ballettkompanie stellt sich vor



Ballettgala

Moderation: Jutta Wörne, Lars Tietje

1. Robert Schumann, „Nachklänge aus dem Theater“

Klavier: Nivia Hillerin-Filges

2. „Julia, das Mädchen“ aus „Romeo und Julia“ (1. Akt)

Tanz: Tina Vasilaki

Choreographie: Youri Vámos

Klavier: Nivia Hillerin-Filges

3. „I Try“

Tanz: Beth Keasey, Arkadiusz Głębocki

Choreographie: Jutta Wörne

4. Tarantellavariation aus dem 2. Akt „Der Nussknacker“

Tanz: Auke Swen

Choreographie: Wassili Wainonen

5. „Somos“ – Uraufführung

Tanz: Irene López Ros

Choreographie: Jutta Wörne

6. „Tanz des Königspaares“ aus „Dornröschen“

Tanz: Fumiko Okusawa, Sergei Martinovich

Choreographie: Steffen Fuchs

Klavier: Nivia Hillerin-Filges

7. „Orbis Ignis“

Tanz: Jérôme Gosset

Choreographie: Jérôme Gosset

Pause

8. „Die Schwätzerinnen“ aus „Camille Claudel“

Tanz: Letícia Forattini Martins, Beth Keasey,

Irene López Ros, Tina Vasilaki

Choreographie: Jutta Wörne

9. Variation des Albrecht aus dem 2. Akt „Giselle“

Tanz: András Virág

Choreographie: nach Jules Perrot und Jean Coralli

10. „Pretty Youth“

Tanz: Iskra Stoyanova

Choreographie: Nils Christie

11. „Blauer Vogel“ aus „Dornröschen“

Tanz: Fumiko Okusawa, Sergei Martinovich

Choreographie: Konstantin Sergejew nach Marius Petipa

12. „Love Cats“

Tanz: Irene López Ros, Paul Zeplichal

Choreographie: Irene Schneider

Letícia Forattini Martins

Die aus der brasilianischen Hauptstadt Brasília stammende Tänzerin studierte ihren Beruf an der Lucia Toller Academy ihrer Heimatstadt. Von 2002 bis 2005 studierte sie bei Gisèle Santoro, der künstlerischen Direktorin von Dance Brazil und dem International Dance Seminar of Brasília. Nach einem Praktikum als Tänzerin am Theater Magdeburg ist Leticia Forattini Martins seit Sommer 2006 in Nordhausen engagiert, wo sie mehrfach auch choreografiert hat.

Beth Keasey

Die ausgebildete Tänzerin und Schauspielerin kommt aus dem englischen Wolverhampton und wurde bei Marilyn Harris in Ballett, Stepp und modern dance sowie an der Royal Ballet School London, dem Bird College of Performing Arts London sowie der Rambert School of Ballet and Contemporary Dance ausgebildet. Ihr erstes Engagement war 2008 in der Deep Blue Dance Company, seit Januar 2009 gehört Beth Keasey zur Ballettkompanie des Theaters Nordhausen.

Irene López Ros

Die Spanierin wurde in Lorca (Murcia) geboren. Sie studierte an der Elena Navarrete School in Albacete und an der Carmina Ocana School in Madrid, bevor sie in Albacete als Tänzerin am Teatro de la Paz zu tanzen begann. 2006 war sie beim European Ballet in London engagiert, von wo aus sie noch im gleichen Jahr nach Nordhausen kam. Sie tanzt und choreografiert.

Fumiko Okusawa

Von 1987–1996 besuchte die Japanerin die Takada Ballet School bevor sie an der Waganowa-Akademie St. Petersburg und an der Showa Akademie Musicae in Tokio studierte, an der sie 2000 ihren Abschluss machte. Ihr erstes Engagement führte sie ans New National Theater Ballet Tokio. Über das Theater Altenburg-Gera und das Volkstheater Rostock kam sie mit Beginn der Spielzeit 2009/2010 zum Theater Nordhausen.

Iskra Stoyanova

Die bulgarische Tänzerin ist Gast in unserer Kompanie. Die Schülerin von Masha Ilieva ist Gewinnerin einer Bronzemedaille beim internationalen Ballettwettbewerb Varna 2000. Bis Ende der letzten Spielzeit war Iskra Stoyanova am Staatstheater beim ballettmainz unter Martin Schläpfer engagiert.

Tina Vasilaki

Die in Athen geborene Tänzerin und Tanzlehrerin hat eine Ausbildung in klassischem (Waganowa, Royal Academy of Dance) und in modernem Tanz (Limon, Graham). Tina Vasilaki war an der griechischen Nationaloper engagiert, am Theater Münster als Solistin sowie sieben Jahre an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf. Gleichzeitig unterrichtete sie auch stets. Sie tanzte bei Choreographen wie Youri Vámos, Uwe Scholz, John Neumeier, Hans van Manen, u. a. Seit dieser Spielzeit gehört sie zu unserer Kompanie.

Arkadiusz Głębocki

Der in Wrocław (Polen) geborene Künstler besuchte die Ballet School Poznań, um sich zum Tänzer ausbilden zu lassen. Mit dem Abschluss in der Tasche startete er nach Nordhausen, wo er nun seit August 2005 zur Kompanie gehört.

Jérôme Gosset

Der Belgier studierte an der Humanité Musicale Charleroi und dem Stedelijk Instituut voor Ballet Antwerpen. Er besuchte Workshops bei James Sutherland, Jean Renshaw, Jocelyn Alizar und Robert Denvers. Nach Studienabschluss ging er 1998 ans Staatstheater Nürnberg. Von dort wechselte er zum Staatstheater Kassel und tanzte schließlich von 2001 bis 2006 am Mainfrankentheater Würzburg, wo erste Choreographien entstanden. Seitdem ist er freischaffend als Tänzer und Choreograph tätig (u. a. Staatstheater Nürnberg, Tiroler Landestheater Innsbruck, Theater Nordhausen als „August Rodin“), und er gibt Workshops.

Sergei Martinovich

Der in Minsk (Weißrussland) geborene Künstler wurde von 1986 bis 1994 an der Staatlichen Ballettschule Weißrusslands ausgebildet. Sein erstes Engagement führte ihn fünf Jahre ans Nationalballett Weißrussland. Danach tanzte er beim Nationalballett Estland, in der dänischen Ballettkompanie Peter Schaufuss, und seit 2006/2007 war er Solist mit Gruppenverpflichtung am Volkstheater Rostock. Mit Beginn der neuen Spielzeit gehört Sergei Martinovich zur Ballettkompanie des Theaters Nordhausen.